



Bereichsgegliedertes Modulhandbuch
für das Studienfach
Pädagogik bei Verhaltensstörungen
als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung
mit dem Abschluss "Erste Staatsprüfung für das Lehramt für
Sonderpädagogik"

Prüfungsordnungsversion: 2020
verantwortlich: Fakultät für Humanwissenschaften
verantwortlich: Institut für Sonderpädagogik

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

LASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

23.09.2020 (2020-64)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Bereichsgliederung des Studienfachs

Kurzbezeichnung	Modulbezeichnung	ECTS-Punkte	Bewertung	Seite
Pflichtbereich (Erwerb von 90 ECTS-Punkten)				
Heil- und sonderpädagogische Grundlagen (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
06-I-SoWi-202-m01	Sonderpädagogik als Wissenschaft	5	NUM	35
06-I-KJP-202-m01	Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	NUM	31
06-I-Soz-202-m01	Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik	5	NUM	36
06-I-WiMe-202-m01	Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik	5	NUM	38
Pädagogik bei Verhaltensstörungen (einschließlich Förderdiagnostik) (Erwerb von 25 ECTS-Punkten)				
06-V-E1-VQ-202-m01	Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1	5	NUM	44
06-V-E2-VQ-202-m01	Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2	5	NUM	45
06-I-SoBe-202-m01	Beratung in sonderpädagogischen Feldern	5	NUM	34
06-V-Terz-VQ-202-m01	Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen	5	NUM	54
06-V-TPErz-V-202-m01	Theorie und Praxis der Erziehung bei Verhaltensstörungen	5	NUM	55
Didaktik der Pädagogik bei Verhaltensstörungen (einschließlich Förderdiagnostik) (Erwerb von 25 ECTS-Punkten)				
06-V-Did1-V-202-m01	Didaktik bei Verhaltensstörungen 1	5	NUM	41
06-V-Did2-V-202-m01	Didaktik bei Verhaltensstörungen 2	5	NUM	42
06-V-Did3-VQ-202-m01	Didaktik bei Verhaltensstörungen 3	5	NUM	43
06-V-FK-V-202-m01	Orte der Förderung und Förderkonzepte	5	NUM	46
06-V-LP-V-202-m01	Lehrerpersönlichkeit	5	NUM	48
Psychologie und Soziologie bei Verhaltensstörungen (Erwerb von 20 ECTS-Punkten)				
06-I-Testh-202-m01	Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren	5	NUM	37
06-V-Psy-VQ-202-m01	Psychologie bei Verhaltensstörungen	5	NUM	53
06-V-Diag-V-202-m01	Diagnostik bei Verhaltensstörungen	5	NUM	40
06-V-Ber-V-202-m01	Beratung im Kontext Verhaltensstörungen	5	NUM	39
Sonderpädagogische Praktika (Erwerb von 5 ECTS-Punkten)				
Im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik sind in der vertieft studierten Fachrichtung sonderpädagogische Praktika gemäß § 93 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 LPO I zu absolvieren. Durch den erfolgreichen Abschluss der entsprechenden Module erwerben die Studierenden ECTS-Punkte als Voraussetzung für die Zulassung zu Ersten Staatsprüfung gemäß § 22 Abs. 2 Nr. 4 Buchst. g) LPO I.				
06-V-Prakt1-V-202-m01	Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 1 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen	2	B/NB	49
06-V-Prakt2-V-202-m01	Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 2 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen	1	B/NB	50
06-V-Prakt3-V-202-m01	Sonderpädagogisches Praktikum in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen	2	B/NB	51
Additives Modul (Erwerb von 4 ECTS-Punkten)				
Im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik ist ein "additives Modul" zu absolvieren. Dieses wird durch die jeweilige vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung angeboten. Die Eingruppierung innerhalb des Lehramtsstudiums und die Verrechnung der zu erbringenden ECTS-Punkte erfolgt im Fach Erziehungswissenschaften (§ 10 Abs. 4 LASPO).				
06-V-ProjPsyPäd-V-202-m01	Projekt Psychologie-Pädagogik bei Verhaltensstörungen	4	NUM	52
Freier Bereich				
Im Rahmen des Studiums für ein Lehramt sind im "Freien Bereich" Module im Umfang von insgesamt 15 ECTS-Punkten zu absolvieren (§ 9 LASPO). Diese ECTS-Punkte können in beliebiger Zusammenstellung aus den nachfolgenden Bereichen erbracht werden.				
Freier Bereich -- fächerübergreifend: Das fächerübergreifende Zusatzangebot für ein Lehramt ist der jeweiligen Anlage der "Er-gänzenden Bestimmungen für den "Freien Bereich" im Rahmen des Studiums für ein Lehramt" zu entnehmen.				

Pädagogik bei Verhaltensstörungen (Freier Bereich -- fachspezifisch)				
06-I-FB-Anw1-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	5
06-I-FB-Anw2-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	2	B/NB	6
06-I-FB-Anw3-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	7
06-I-FB-Anw4-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	3	B/NB	8
06-I-FB-Anw5-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	5	B/NB	9
06-I-FB-Anw6-202-m01	Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	5	B/NB	10
06-I-FB-Ber1-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	11
06-I-FB-Ber2-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	2	B/NB	12
06-I-FB-Ber3-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	13
06-I-FB-Ber4-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	3	B/NB	14
06-I-FB-Ber5-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	5	B/NB	15
06-I-FB-Ber6-202-m01	Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	5	B/NB	16
06-I-FB-For1-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1	2	B/NB	17
06-I-FB-For2-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2	2	B/NB	18
06-I-FB-For3-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3	3	B/NB	19
06-I-FB-For4-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4	3	B/NB	20
06-I-FB-For5-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5	5	B/NB	21
06-I-FB-For6-202-m01	Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6	5	B/NB	22
06-I-FB-Lws-MA-202-m01	Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen in heterogenen Lerngruppen	4	B/NB	24
06-I-FB-Lws-RSch-202-m01	Lernwerkstatt: Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreibung) in heterogenen Lerngruppen	3	B/NB	26
06-I-FB-Lws-SE-202-m01	Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen	3	B/NB	27
06-I-FB-Lws-SU-202-m01	Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht	4	B/NB	29
06-I-Lws-202-m01	Lernwerkstatt	4	B/NB	33
06-I-FB-Lws-Soft-202-m01	Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung	4	B/NB	28
06-I-FB-Lws-OGL-202-m01	Lernwerkstatt: Offener Unterricht und gemeinsames Lernen im Praxisfeld	5	B/NB	25
06-I-FB-Lws-Gem-su-202-m01	Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Lerngruppen	5	B/NB	23
06-Ik-Komp-202-m01	Interkulturelle Kompetenz	5	B/NB	32
06-Ik-Hf-202-m01	Interkulturelle Handlungsfelder	5	B/NB	30
Hausarbeit (Erwerb von 10 ECTS-Punkten)				
Als Voraussetzung für die Zulassung zur Ersten Staatsprüfung ist im Rahmen des Studiums für ein Lehramt eine schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I anzufertigen. Diese Arbeit kann nach Maßgabe des § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 LPO I im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik in der vertieft studierten sonderpädagogischen Fachrichtung oder gemäß § 29 Abs. 1 Satz 2 LPO I fächerübergreifend angefertigt werden.				
06-V-HA-202-m01	Schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I in Pädagogik bei Verhaltensstörungen als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik	10	NUM	47

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1			06-I-FB-Anw1-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2			06-I-FB-Anw2-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3			06-I-FB-Anw3-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4			06-I-FB-Anw4-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5			06-I-FB-Anw5-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Anwendungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6			06-I-FB-Anw6-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1			06-I-FB-Ber1-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2			06-I-FB-Ber2-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3			06-I-FB-Ber3-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4			06-I-FB-Ber4-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5			06-I-FB-Ber5-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Befähigung zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Berufsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6			06-I-FB-Ber6-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 1			06-I-FB-For1-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 2			06-I-FB-For2-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 30 Min.) oder 2) Referat (ca. 10 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 3			06-I-FB-For3-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 4			06-I-FB-For4-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 45 Min.) oder 2) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 3) Portfolio (ca. 8 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 5			06-I-FB-For5-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Qualifikationsziel: Wissenschaftliche Befähigung					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtumrus					
Lehrtumrus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Forschungsbezogene Aspekte der Sonderpädagogik 6			o6-I-FB-For6-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Unterschiedliche Inhalte, die sich auf schulische, unterrichtliche und sonstige Bereiche und Arbeitsfelder der Sonderpädagogik beziehen (bspw. fachdidaktische, methodische, spezifische Praxis-Inhalte).					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz hinsichtlich des jeweiligen Bereichs, Methodenkompetenz bezogen auf einzelne Aspekte des sonderpädagogischen Arbeitsfeldes.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Lernwerkstatt: Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Lerngruppen			06-I-FB-Lws-GemsU-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Lernwerkstatt: Mathematisches Verständnis und Rechenoperationen in heterogenen Lerngruppen			06-I-FB-Lws-MA-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
4	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Überblick über fachdidaktische Ansätze in der Mathematik; Aktiv-entdeckendes Lernen in der Mathematik; Struktur- und niveauorientiertes Lernen in der Mathematik; Mathematikunterricht in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz zum Mathematikunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
120 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Lernwerkstatt: Offener Unterricht und gemeinsames Lernen im Praxisfeld			o6-I-FB-Lws-OGL-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Grundlagen der Öffnung des Unterrichts; Grundlagen gemeinsamen Unterrichts; Vertiefter Einblick in einen ausgewählten Themenbereich; Evaluierung und Berücksichtigung von unterschiedlichen Lernausgangslagen; Erstellung und Präsentation von didaktischen Materialien; Realisierung von didaktischen Vorhaben.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz zur Gestaltung und Veränderung von Unterricht; Berücksichtigung von verschiedenen Lernausgangslagen; Planung von Lernprozessen; Planung und Erstellung von didaktischen Materialien.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Lernwerkstatt: Richtig Schreiben (Weiterführende Rechtschreiberziehung) in heterogenen Lerngruppen			06-I-FB-Lws-RSch-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
3	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Überblick über Modelle der Rechtschreibentwicklung bei SchülerInnen; Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle; Förderung der Rechtschreibkompetenzen; Besonderheiten der deutschen Rechtschrift; Rechtschreibunterricht in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz zu Rechtschreibangeboten bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder 2) Klausur (ca. 45 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 10 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
90 h					
Lehrtumus					
Lehrtumus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen		06-I-FB-Lws-SE-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
3	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick über Modelle des Schriftspracherwerbs; Vertiefte Einsicht in ausgewählte Modelle; Vorläuferkompetenzen; Besonderheiten der deutschen Sprache; Schriftspracherwerb in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz zum Schriftspracherwerb bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungsmöglichkeiten der didaktischen Materialien		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Referat (ca. 15 Min.) mit Hausarbeit (ca. 5 S.) oder b) Klausur (ca. 45 Min.) oder c) Hausarbeit (ca. 10 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
90 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Lernwerkstatt: Einsatz von Software in der sonderpädagogischen Förderung			06-I-FB-Lws-Soft-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
4	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Kriterien zum Einsatz von Software; Mediendidaktische Grundlagen; Fachdidaktischer Bezug; Implementierung in den Unterricht; Ausgewählte Software.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sach- und Fachkompetenz zum Einsatz von Software bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Beurteilungskompetenz zu Qualitätsmerkmalen von Software; Kenntnisse zur Anpassung von Software an die jeweiligen Bedürfnisse.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
120 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: im Semester der LV					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt: Aktiv-entdeckendes Lernen im Sachunterricht		06-I-FB-Lws-SU-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick zu verschiedenen Themenbereichen des Sachunterrichts; Experimente im Sachunterricht; Vertiefter Einblick in einen ausgewählten Themenbereich; Gemeinsames Lernen in heterogenen Lerngruppen; Kenntnis der jeweiligen didaktischen Materialien; Projektangebote für Schulgruppen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sach- und Fachkompetenz zum Sachunterricht bei Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf; Organisation von Lernprozessen in heterogenen Lerngruppen; Anwendungs- und Durchführungskompetenzen der didaktischen Materialien; Organisation und Durchführung von Projektangeboten		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
120 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Interkulturelle Handlungsfelder		06-Ik-Hf-202-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
2 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Theoriegrundlagen zur Integration und Akkulturation von Menschen mit Migrationshintergrund sowie bikulturell sozialisierten Kindern und Jugendlichen, Vorstellung multikultureller Praxis- und Handlungsfelder, insbesondere solcher von pädagogischer Relevanz, z.B. interkulturelle Erziehung in Bildungseinrichtungen und außerschulischen Institutionen sowie interkulturelle Beratung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbstständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1) + S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrtumus		
Lehrtumus: i.d.R. jährlich		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Grundfragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie			06-I-KJP-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
2 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Grundlagen und -fragen der Kinder- und Jugendpsychiatrie wie Psychotherapie; Psychopharmakotherapie; ADHS; Tic & ADHS II; Störung des Sozialverhaltens und Sucht; Depression und bipolare Störungen; Suizid, Suizid-versuch und selbstverletzendes Verhalten; Persönlichkeitsstörungen; Legasthenie, Dyskalkulie, Sprach- und motorische Entwicklungsstörung; Essstörungen; Zwang; Angststörungen; Dissoziative und somatoforme Störungen; Posttraumatische Belastungsstörungen, akute Belastungsreaktion, Anpassungsstörung; Autismus; Geistige Behinderung; Epilepsie und Hirnorganisches Psychosyndrom; Psychosen; Ausscheidungsstörungen; Sexueller Missbrauch und Begutachtung zur Glaubwürdigkeit; Deprivation, Bindungsstörungen und Begutachtung zu Umgangs- und Sorgerecht.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Epidemiologie, Ätiologie, Diagnose, Therapie und Prognose psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters. Die Studierenden kennen Theorien zur Entstehung psychischer Störungen des Kindes- und Jugendalters, können die Störungen erkennen, im Unterricht und im späteren Berufsfeld adäquat damit umgehen sowie ggf. eine geeignete Therapie veranlassen.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
V (2) + V (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
k. A.					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 100 I Nr. 1					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Interkulturelle Kompetenz			06-Ik-Komp-202-mo1		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
2 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Grundlagen und Theorien zu interkultureller Kompetenz, Vermittlung von Grundbegriffen, interkulturelle Kommunikation und Konflikte (in Theorie und Praxis), interkulturelle Kompetenztrainings, multifaktorielle Hintergründe zu "migrationsbedingten Verhaltensauffälligkeiten", Präventions- und Interventionsmaßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studenten besitzen Grundkenntnisse zum interkulturellen Handeln und können selbstständig und reflektiert gelernte Theoriegrundlagen in der Arbeit in multikulturellen Praxisfeldern umsetzen. Dabei ist insbesondere der sensible Blick für gesellschaftliche Veränderungen und Rahmenbedingungen sowie deren Auswirkungen auf die Migranten, für interpersonelle Beziehungen und den professionellen Umgang in einem heterogenen interkulturellen Handlungsfeld geschärft.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (1) + S (2)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Hausarbeit (ca. 12 S.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtumus					
Lehrtumus: i.d.R. jährlich					
Bezug zur LPO I					
§ 22 II Nr. 4 i)					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lernwerkstatt		06-I-Lws-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Lernen in heterogenen Gruppen Realisierungsmöglichkeiten in schulischen Handlungsfeldern Spannungsfeld Fachdidaktik -- besonderer Förderbedarf. Analyse und Strukturierung von Unterrichtsmaterialien Erstellung von Unterrichtsmaterialien Verknüpfung von theoretischen Überlegungen und praktischen Übungen Unterschiedliche Formen offenen Unterrichts für ein individualisierendes und differenzierendes Lernen		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Sachkompetenz: Die Studierenden kennen Möglichkeiten und Materialien für einen individualisierten und differenzierten Unterricht. Sie sind in der Lage, schulische und vorschulische Lernbereiche zu analysieren und zu strukturieren. Sie kennen Organisationsformen und pädagogische Implikationen eines Lernens in heterogenen Gruppen. Sozialkompetenz: Die Studierenden können sich in Arbeitsgruppenphasen einbringen, wechselseitige Verantwortung bei arbeitsteiligen Schritten übernehmen und sich bezüglich Ergebnispräsentation austauschen. Selbstkompetenz: Die Studierenden können Erkenntnisse wissenschaftlichen Handelns auf schulische Prozesse beziehen, schulischen Materialeinsatz reflektieren und Lernmaterialien beurteilen bzw. erstellen. Eigene Arbeitsergebnisse können von den Studierenden präsentiert und begründet werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Projektarbeit (Konzeption, Präsentation, Durchführung und Reflexion eines Lehr-Lernarrangements; Gesamtaufwand 70-90 Std.) oder 2) Klausur (ca. 60 Min.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
120 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: im Semester der LV		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Beratung in sonderpädagogischen Feldern		06-I-SoBe-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Kommunikationstheorien, Interaktion und Gruppendynamik, Psychologische Grundlagen sonderpädagogischer Beratung, Elemente der Gesprächsgestaltung, Beratung und Kooperation, Elemente der Gesprächsgestaltung mit Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben, Kollegiale Beratung und Supervision, Beratungskonzepte (z.B. kooperativ, lösungsorientiert, lernpsychologisch, systemisch ...), Methoden der Kooperation, Beratung in Krisensituationen, Beratung im Verlauf der Bildungs- und Lebensplanung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen grundlegende Aspekte der menschlichen Kommunikation, der Gesprächsführung, Beratung und Kooperation zwischen den im Prozess der Bildung und Förderung Beteiligten, insbesondere aber auch Menschen, die Probleme im verbalen Ausdruck haben. Sie erwerben Handlungs- und Gesprächskompetenzen und können Methoden der Gesprächsführung anwenden und beobachten, Gesprächs- und Beratungssituationen analysieren und Vorschläge zur Weiterführung entwickeln. Sie lernen Strategien kennen, mit deren Hilfe individuelle Bildungs- und Lebensplanungen möglich sind sowie pädagogisch bedeutsame Krisensituationen überwunden werden können.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
a) Klausur (ca. 60 Min.) oder b) Portfolio (ca. 10 S.) oder c) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 4 § 99 I Nr. 4 § 100 I Nr. 2		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Sonderpädagogik als Wissenschaft		06-I-SoWi-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Ausgehend vom Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik werden einerseits Geschichte, Theorien, Institutionen und Teilgebiete im Zusammenhang dargestellt. Andererseits wird ein Überblick gegeben über die vielfältigen und komplexen Handlungsfelder der sonderpädagogischen Praxis, vorschulisch, schulisch und außerschulisch.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Theoretische Kenntnisse des Studienfachs im Überblick. Kenntnisse bezogen auf die Praxis sonderpädagogischen Handelns auf unterschiedlichen Ebenen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + V (2)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturmus		
Lehrturmus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik		06-I-Soz-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
<p>2.2.1 Soziologie in der Heil- und Sonderpädagogik (06-I-Soz-221) (z.B. Soziale Differenzierung der Gesellschaft (z.B. Milieus und Lebensstilgruppen), Individuum und Gruppe (z.B. Forschungsbefunde zu Einstellung, Gruppendruck und Konformität, Vorurteile und Stereotype))</p> <p>2.2.2 Soziologische Fragestellungen der Heil- und Sonderpädagogik (06-I-Soz-222) (z.B. Interaktion in und zwischen Gruppen mit beeinträchtigten und nicht beeinträchtigten Menschen (jeweils auch mit Bezug zu tagespolitisch aktuellen Themen))</p>		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über zentrale Theorien, Terminologie, praktische Methoden und Techniken der Soziologie als Bezugswissenschaft der Heil- und Sonderpädagogik; • Verständnis der Strukturen und Zusammenhänge innerhalb von Lebensgemeinschaften und Lebensräumen behinderter und nicht behinderter Menschen; • Erweiterung der eigenen Vorstellung von Behinderung / Beeinträchtigung und Haltungsbildung zu Heterogenität / Integration und Inklusion; • Einblick in die Erforschung des Zusammenlebens in der Gesellschaft oder in einer Gemeinschaft. 		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
<p>1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 20 Min.) mit Hausarbeit (ca. 8 S.) oder 3) Portfolio (ca. 10 S.) bonusfähig</p>		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturmus		
Lehrturmus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
<p>§ 22 II Nr. 4 i) § 95 I Nr. 1 § 96 I Nr. 1 § 97 I Nr. 4 § 98a I Nr. 1 § 100 I Nr. 1</p>		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Grundlagen der Testtheorie und standardisierter Verfahren			06-I-Testth-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik			Institut für Sonderpädagogik		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Grundlagen der Untersuchungsgestaltung in sonderpädagogisch-psychologischer Diagnostik, Statistische Grundlagen, Gütekriterien und ihre Bedeutung, Grundlagen heil- und sonderpädagogischer Förderdiagnostik, Methoden zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Theorien der Intelligenzmessung, Messung schulischer Leistung					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden kennen die Grundlagen der Testtheorie, Statistik, Gütekriterien und standardisierter Verfahren. Sie verfügen über Wissen zu den Spezifika von Förderdiagnostik und deren Einsatz in der Heil- und Sonderpädagogik. Sie kennen die Theorien der Intelligenzmessung und darauf aufbauende standardisierte Testverfahren. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse, wie schulische Leistungen gemessen werden. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur kritischen Reflexion ihres sonderpädagogisch diagnostischen Handelns.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
V (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) Mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: jährlich WS					
Bezug zur LPO I					
§ 95 I Nr. 4 § 99 I Nr. 2 § 100 I Nr. 4					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Wissenschaftstheorie und -methodik		06-I-WiMe-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Geschäftsführende Leitung des Instituts für Sonderpädagogik		Institut für Sonderpädagogik
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Sonderpädagogik als Wissenschaft; Gegenstand und Anliegen von Wissenschaft und Wissenschaftlichkeit; Theorie und Theoriebildung; wissenschaftliche Methoden und Systeme; zentrale und ausgewählte wissenschaftstheoretische Positionen und Methoden der Erkenntnisgewinnung (insbesondere etwa: Empirisch-analytischer Ansatz, Kritischer Rationalismus, Phänomenologie, Hermeneutik, Kritische Theorie, Konstruktivismus und Systemtheorie) sowie Grundlagen, Methoden und Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens in Forschung wie Praxis – jeweils auch anhand konkreter Probleme und Themen aus Theorie, empirischer Forschung und Praxis der Sonderpädagogik.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen unterschiedliche wissenschaftstheoretische Positionen und Sichtweisen und können diese auf die Betrachtung sonderpädagogischer Problemstellungen hin anwenden (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Die Studierenden haben ihre selbstständig oder in Kleingruppen erarbeitete wissenschaftstheoretische Grundlagenkenntnisse weiterentwickelt (Sozialkompetenz, Methodenkompetenz, Sachkompetenz). Durch die Anwendung unterschiedlicher Lerntechniken können die Studierenden ihre erarbeiteten wissenschaftstheoretischen Grundlagenkenntnisse weiterentwickeln und systematisch-methodisch recherchieren; sie können selbstständig kleinere wissenschaftliche Projekte durchführen und wissenschaftlich auswerten (Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstdkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Portfolio (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturmus		
Lehrturmus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
§ 95 I Nr. 2 § 96 I Nr. 2 § 98a I Nr. 2 § 100 I Nr. 1		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Beratung im Kontext Verhaltensstörungen			o6-V-Ber-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Grundlagen der Beratung im Kontext von Verhaltensstörungen: Rahmenbedingungen professioneller Beratung im Kontext Verhaltensstörungen, Qualifikation des Beraters im Kontext von Verhaltensstörungen; Grundkenntnisse in der fachrichtungsspezifischen Beratung: störungsspezifische Beratung, Unterstützungssysteme bei schulischen und außerschulischen Problemen im Kontext von Verhaltensstörungen; Beratung in Theorie und Praxis. Kommunikationsmodelle, Gesprächsführungstechniken, Theorie und Praxis in mindestens einem Beratungsansatz; Praxisbegleitung von Studierenden bezüglich des Praktikums an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung oder ggf. an einer Regelschule mit Schülerinnen und Schülern mit der FSP esE, spezifische Fragestellungen während des Praktikums an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung oder ggf. an Regelschulen mit integrierten Schülerinnen und Schüler mit dem FSP esE.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden haben ihre Fachkompetenz durch den Erwerb von vertieften Grundlagen und Kenntnissen der Beratungsarbeit im Kontext von Verhaltensstörungen erweitert. Durch die praktische Erprobung eines Beratungsansatzes haben die Studierenden sowohl die Methodenkompetenz als auch ihre Selbstkompetenz geschult durch die Auseinandersetzung mit sich im Umgang mit dem Beratungsmodell. Weiterhin sind sie in gezielter Selbst- und Fremdwahrnehmung während der Beratung geübt. Die unterschiedlichen Sozialformen (Partnerarbeit, Gruppenarbeit, etc.) sowie die Reflexion von unterschiedlichen Inhalten, Situationen und Prozessen in der Gruppe fördern die Sozialkompetenz.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 3) Wissenschaftliches Poster bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: SS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 4					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Diagnostik bei Verhaltensstörungen			06-V-Diag-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Diagnostischer Auftrag im Kontext Verhaltensstörungen; grundlegende diagnostische Perspektiven der Begutachtung und Urteilsbildung (Person, Situation, Interaktion, Wahrnehmung); Zugangswege und diagnostische Verfahren im Kontext Verhaltensstörungen, insbesondere Anamnese und Gespräch, Verhaltensbeobachtung, Fragebogenverfahren, Testverfahren, projektive Verfahren, soziometrische Verfahren, Situationsanalyse, Analyse der Handlungsregulation; Gutachtenerstellung unter Einschluss von Fördervorschlägen.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden kennen unterschiedliche Perspektiven der Beurteilung von Verhaltensstörungen und können diese nutzen. Sie sind fähig, auf Basis ihrer diagnostischen Kenntnisse relevanter diagnostische Verfahren zu beurteilen und auszuwählen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Sie sind in der Lage, kompetent und reflektiert mit diagnostischen Aufgabenstellungen umzugehen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Sie haben die Grundlagen erworben, um ein sonderpädagogisches Gutachten bezogen auf Verhaltensstörungen zu erstellen. Sie können aus diagnostischen Erkenntnissen heraus gezielt Fördervorschläge entwickeln (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Sie sind in der Lage, im Team konstruktiv diagnostische Fragestellungen zu erörtern, Vorgehensweisen zu wählen und zu Lösungen zu kommen (Sozialkompetenz).					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + Ü (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens (ca. 15 S.) oder 2) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 3) Wissenschaftliches Poster (Gesamtaufwand 20-30 Std.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: SS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 4					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Didaktik bei Verhaltensstörungen 1			06-V-Did1-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Praxisbegleitung von Studierenden bezüglich des Praktikums an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung oder ggf. an einer Regelschule mit Schülerinnen und Schülern mit der FSP esE, spezifische Fragestellungen während des Praktikums an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung oder ggf. an Regelschulen mit integrierten Schülerinnen und Schülern mit dem FSP esE.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
--					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Screencast (Gesamtaufwand 20-30 Std.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtumus					
Lehrtumus: jedes Semester					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 3					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Didaktik bei Verhaltensstörungen 2			06-V-Did2-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Gesellschaftliche und institutionelle Rahmenbedingungen im Bereich der Schule zur Erziehungshilfe sowie für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Unterricht; Grundelemente didaktischen Handelns: Pädagogischer Bezug, Beziehungsaufbau Lehrer-Schüler, Stärkung der Schülerpersönlichkeit, Lernen im Kontext der Didaktik bei Verhaltensstörungen, Elemente "guten Unterrichts", Spezifische Störungsbilder und individuelle Problemlagen und ihre Tragweite für die Betroffenen, Konfliktsituationen im Unterricht, Ursachen und Interventionsmöglichkeiten, Bedeutung der Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit, Schüler-Lehrer-Interaktion im Kontext der Verhaltensstörungen; Didaktische Theorien, auch im Hinblick auf ihre Passung für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden können sich mit den gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen auseinandersetzen (Sachkompetenz). Sie wissen um die besondere Bedeutung des Lernens (Methodenkompetenz). Sie können spezifische Störungsbilder und individuelle Problemlagen erkennen und ihre Tragweite für die Betroffenen einordnen (Sachkompetenz). Sie kennen Grundelemente didaktischen Handelns und "guten Unterrichts" (z.B. Stärkung der Schülerpersönlichkeit). Sie können diese Elemente in die Praxis übertragen (Methodenkompetenz). Sie können im Kontext der Didaktik bei Verhaltensstörungen angemessene Lernangebote bereitstellen und Lernprozesse steuern. Sie können Konfliktsituationen im Unterricht analysieren und Bewältigungsstrategien erkennen und über ihre eigene Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit kritisch reflektieren (Sozial- und Selbstkompetenz).					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Screencast (Gesamtaufwand 20-30 Std.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: WS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 3					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Didaktik bei Verhaltensstörungen 3			06-V-Did3-VQ-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Erarbeitung und Analyse allgemeiner und spezifischer Konzepte für den Unterricht bei Verhaltensstörungen, auch im Spektrum zwischen pädagogisch-didaktischen und pädagogisch-therapeutisch orientierten Konzepten; Transfer fachdidaktischer und fachwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung des didaktischen Handelns im Förderschwerpunkt.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Sachkompetenz: Die Studierenden können didaktische Theorien kritisch erörtern. Sie können interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften herstellen und bewerten. Sie können Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen und in ihrer Bedeutung für den Kontext der Didaktik bei Verhaltensstörungen beurteilen. Methodenkompetenz: Sie erwerben fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten und können diese anwenden. Sozial- und Selbstkompetenz: Sie können Konzepte der Unterrichtsplanung, Unterrichtsdurchführung, Unterrichtsreflexion und Unterrichtsbeobachtung umsetzen.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + Ü (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Wissenschaftliches Poster (Gesamtaufwand 20-30 Std.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtumus					
Lehrtumus: jedes Semester					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 3 § 109 I Nr. 2					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 1			06-V-E1-VQ-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Phänomene, Begrifflichkeit, Kriterien und Normen, Einteilung und Klassifikation, Epidemiologie, Institutionen, historische Aspekte, rechtliche Grundlagen, Erziehung und Erziehungsschwierigkeiten, Grundlagen von Didaktik und Unterricht, grundlegende Perspektiven zur Erklärung, zentrale Bedingungsfelder für Verhaltensstörungen (insbesondere familiäre, schulische und gesellschaftliche Aspekte), Inklusion und Exklusion im Kontext Verhaltensstörungen.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Die Studierenden können alleine und in Gruppen eigenständige und vertiefte Recherchen zur Erweiterung des Grundlagenwissens durchführen (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Methodenkompetenz). Durch die Vermittlung eines differenzierten Grundlagenwissens haben die Studierenden erste Ansätze von Sicherheit im Blick auf und im Umgang mit Verhaltensstörungen (Selbstkompetenz) gewonnen.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
V (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: WS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 2		06-V-E2-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	ASPO/LASPO § 20 (4): Kann nicht zusammen mit 06-V-PBV2SQ und 06-V-FB-Füg-Theo belegt werden.
Inhalte		
Grundlegende Perspektiven zur Erklärung von Verhaltensstörungen; zentrale und ausgewählte Ansätze zur Erklärung von Verhaltensstörungen aus Psychologie sowie auch Soziologie unter Berücksichtigung biologisch-medizinischer Aspekte; Betrachtung zentraler und ausgewählter Phänomene im Kontext Verhaltensstörungen; Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage, Grundlagenwissen zur Erklärung für ein differenziertes Verständnis von Verhaltensstörungen anzuwenden, auch im Hinblick auf konkrete Erklärungskonzepte sowie ausgewählte spezifische Problemstellungen (Sachkompetenz, Selbstkompetenz). Aufgrund dieser Kenntnisse sind die Studierenden in der Lage, im Hinblick auf Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens einzuordnen, zu verstehen und erste Ideen zum Umgang mit Verhaltensstörungen zu entwickeln (Sachkompetenz, Selbstkompetenz, Methodenkompetenz). Grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten hinsichtlich der Gewinnung, Auswahl und Verarbeitung von Informationen im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens sind den Studierenden bekannt und vertraut; sie können umgesetzt werden, auch bei Nutzung der Ressourcen von Arbeitsgruppen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Klausur (ca. 60 Min.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturmus		
Lehrturmus: SS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Orte der Förderung und Förderkonzepte		06-V-FK-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Überblick zu einschlägigen Förderkonzepten im Hinblick auf Verhaltensauffälligkeiten; Überblick zu für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen relevanten Institutionen; Überblick zu zentralen und besonderen Phänomenen von Verhaltensauffälligkeiten; Erörterung ausgewählter Phänomene im Hinblick auf Erscheinungsweisen, Diagnostik und Differentialdiagnostik, Erklärungsansätze (auch: Komplexität der Wirkfaktoren) sowie insbesondere Ansatzpunkte, Leitlinien und Konzepte der pädagogischen, pädagogisch-therapeutischen sowie auch psychosozialen und psychotherapeutischen Prävention und Intervention.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Auseinandersetzung mit Phänomenen und ihren Hintergrund fördert die Sachkompetenz: Die Studierenden können Problemstellungen im Kontext Verhaltensstörungen erkennen und beurteilen. Zugleich wird die Methodenkompetenz fokussiert: Die Studierenden können Ansätze und Konzepte gezielt auf Praxisprobleme und institutionelle Kontexte hin auswählen. Die Studierenden erweitern ihre Sozialkompetenz im Rahmen übender Veranstaltungsanteile und in Hinblick auf den Umgang mit Problemstellungen. Durch die Gewinnung von Sicherheit im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in pädagogischen Kontexten sowie die Erhöhung des Urteilsvermögens hinsichtlich eigener Möglichkeiten und Grenzen eines solchen Umganges entwickeln die Studierenden des Weiteren die Selbstkompetenz.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Wissenschaftliches Poster (Gesamtaufwand 20-30 Std.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrtyp		
Lehrtyp: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 3		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I in Pädagogik bei Verhaltensstörungen als vertieft studierte sonderpädagogische Fachrichtung im Rahmen des Studiums für das Lehramt für Sonderpädagogik		06-V-HA-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
10	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
	grundständig	--
Inhalte		
Selbständige wissenschaftliche Erarbeitung eines einschlägigen Themas aus der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Die Modalitäten zur Anfertigung der Schriftlichen Hausarbeit gemäß § 29 LPO I werden in § 23 LASPO geregelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden haben durch die Anfertigung der schriftlichen Hausarbeit gezeigt, dass sie ein Thema aus der Pädagogik bei Verhaltensstörungen eigenständig erarbeiten können. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage eine Fragestellung aus der Pädagogik bei Verhaltensstörungen nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse fachlich korrekt zu diskutieren und die Ergebnisse sach- und fachgerecht darzustellen. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden haben durch ihre schriftliche Hausarbeit den Nachweis erbracht, dass sie ihre Sach- und Fachkompetenz in einem ausgewählten Gebiet der Pädagogik bei Verhaltensstörungen vertieft haben.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Schriftliche Hausarbeit gemäß § 29 LPO I (ca. 50 S.) Prüfungssprache: Deutsch; Ausnahmen gemäß § 29 Abs. 4 LPO I		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Prüfungsanmeldung fortlaufend nach Rücksprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer		
Arbeitsaufwand		
300 h		
Lehrturmus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
§ 29		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Lehrerpersönlichkeit		06-V-LP-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Auseinandersetzung mit der eigenen Person im Hinblick auf Eigenschaften und Kompetenzen (auch: Verhaltensgewohnheiten und Verhaltenspotentiale), bezogen auf das Profil einer Lehrkraft im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung; Reflexion der Selbsterfahrung in unterrichtlichen Kontexten (z.B. Lehrersprache, Erklärungskompetenz, Methodenhandhabung); Erweiterung des Rollenrepertoires; Grundkenntnisse und -methoden des Managements sozialer Konflikte in Schule und Unterricht; Auseinandersetzung mit eigenen und möglichen Strategien des Umganges mit inneren Konflikten und Belastungen; Prävention beruflichen Ausbrennens und gesundheitsbezogenes Verhalten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Kenntnis und Performanz von Prinzipien der Unterrichtsorganisation, Kenntnis und ansatzweise Performanz unterschiedlicher Ansätze der Konfliktregelung, Kenntnis theoretischer Ansätze zu Burn-out (Sachkompetenz). Erteilen und Annehmen von Feedback hinsichtlich eigener Realisierungsversuche sowohl hinsichtlich Unterrichtsgestaltung als auch Konfliktmanagement (Sozialkompetenz). Selbsterfahrung in der Realisierung von Unterrichtsgestaltung und Konfliktmanagement (Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Portfolio (ca. 25 S.) oder 3) Hausarbeit (ca. 15 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 3		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 1 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen			06-V-Prakt1-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Die Studierenden werden frühzeitig in die Schulpraxis der einzelnen Förderschwerpunkte der Förderschulen und in die Fachpraxis und die sonderpädagogische Gestaltung der einzelnen Unterrichtsfächer eingeführt. Nach einer Periode der Unterrichtsbeobachtung führen sie eigene Unterrichtsplanungen, sonderpädagogische Fördermaßnahmen und mehrere Unterrichtsversuche durch. Weiterhin übernehmen sie folgende Aufgaben: Kenntnis der sonderpädagogischen Aufgaben und Ziele des Lehrplans der betreffenden Förderschulform in den einzelnen Stufen einschließlich der Förderung in Schulvorbereitenden Einrichtungen, MSH und MSD, Unterrichtsbeobachtungen im Hinblick auf verschiedene Verfahren zur Erreichung von Lernzielen, im Hinblick auf Medieneinsatz und auf Möglichkeiten der Lernzielkontrollen, Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des einzelnen Kindes oder Jugendlichen und diagnosegeleitete Förderplanung, Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen Förderung in pädagogischer und psychologischer Beziehung.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden sind fähig, eigene Unterrichtsplanung sowie die unterrichtlichen Vorhaben anderer Studierender systematisch und kritisch zu diskutieren sowie zu beurteilen. Durch die eigenen Unterrichtsversuche, in denen sich die Studierenden als Lehrperson erproben, bauen sie pädagogische Kompetenzen auf und lernen ihr erzieherisches Handeln selbstkritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Unterrichtsphasen über einen längeren bzw. mittelfristigen Zeitraum theoretisch zu planen sowie unmittelbare Unterrichtsvorhaben modellhaft nach fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, allgemeinen sonderpädagogischen sowie v.a. Kriterien der Pädagogik bei Verhaltensstörungen korrekt zu konzipieren, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über das in den didaktischen Veranstaltungen erworbene Wissen zur allgemeinen Didaktik, der Instruktionspsychologie sowie den didaktischen Ansätzen und Methoden der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Sie wenden diese Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Unterrichtsversuche an.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
P (o)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.)					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Umfang des Praktikums gem. § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: jedes Semester					
Bezug zur LPO I					
§ 93 I Nr. 5					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Studienbegleitendes sonderpädagogisches Praktikum 2 in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen			06-V-Prakt2-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
1	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Die Studierenden werden frühzeitig in die Schulpraxis der einzelnen Förderschwerpunkte der Förderschulen und in die Fachpraxis und die sonderpädagogische Gestaltung der einzelnen Unterrichtsfächer eingeführt. Nach einer Periode der Unterrichtsbeobachtung führen sie eigene Unterrichtsplanungen, sonderpädagogische Fördermaßnahmen und mehrere Unterrichtsversuche durch. Weiterhin übernehmen sie folgende Aufgaben: Kenntnis der sonderpädagogischen Aufgaben und Ziele des Lehrplans der betreffenden Förderschulform in den einzelnen Stufen einschließlich der Förderung in Schulvorbereitenden Einrichtungen, MSH und MSD, Unterrichtsbeobachtungen im Hinblick auf verschiedene Verfahren zur Erreichung von Lernzielen, im Hinblick auf Medieneinsatz und auf Möglichkeiten der Lernzielkontrollen, Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des einzelnen Kindes oder Jugendlichen und diagnosegeleitete Förderplanung, Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen Förderung in pädagogischer und psychologischer Beziehung.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden sind fähig, eigene Unterrichtsplanung sowie die unterrichtlichen Vorhaben anderer Studierender systematisch und kritisch zu diskutieren sowie zu beurteilen. Durch die eigenen Unterrichtsversuche, in denen sich die Studierenden als Lehrperson erproben, bauen sie pädagogische Kompetenzen auf und lernen ihr erzieherisches Handeln selbstkritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Unterrichtsphasen über einen längeren bzw. mittelfristigen Zeitraum theoretisch zu planen sowie unmittelbare Unterrichtsvorhaben modellhaft nach fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, allgemeinen sonderpädagogischen sowie v.a. Kriterien der Pädagogik bei Verhaltensstörungen korrekt zu konzipieren, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über das in den didaktischen Veranstaltungen erworbene Wissen zur allgemeinen Didaktik, der Instruktionspsychologie sowie den didaktischen Ansätzen und Methoden der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Sie wenden diese Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Unterrichtsversuche an.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
P (o)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.)					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Umfang des Praktikums gem. § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 Abs. 1 Nr. 5 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule					
Arbeitsaufwand					
30 h					
Lehrturnus					
Lehrturnus: jedes Semester					
Bezug zur LPO I					
§ 93 I Nr. 5					

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Sonderpädagogisches Praktikum in der vertieft studierten Fachrichtung Pädagogik bei Verhaltensstörungen			o6-V-Prakt3-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
2	bestanden / nicht bestanden	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Die Studierenden werden frühzeitig in die Schulpraxis der einzelnen Förderschwerpunkte der Förderschulen und in die Fachpraxis und die sonderpädagogische Gestaltung der einzelnen Unterrichtsfächer eingeführt. Nach einer Periode der Unterrichtsbeobachtung führen sie eigene Unterrichtsplanungen, sonderpädagogische Fördermaßnahmen und mehrere eigene Unterrichtsversuche durch. Weiterhin übernehmen sie folgende Aufgaben: Erwerb von Kenntnis der sonderpädagogischen Aufgaben und Ziele des Lehrplans der betreffenden Förderschulform in den einzelnen Stufen einschließlich der Förderung in Schulvorbereitenden Einrichtungen, MSH und MSD, Unterrichtsbeobachtungen im Hinblick auf verschiedene Verfahren zur Erreichung von Lernzielen, im Hinblick auf Medieneinsatz und auf Möglichkeiten der Lernzielkontrollen, Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs des einzelnen Kindes oder Jugendlichen sowie diagnosegeleitete Förderplanung, Kenntnis der Möglichkeiten der individuellen Förderung in pädagogischer und psychologischer Beziehung, Einblick in verschiedene fachliche Bereiche bei Komplexeinrichtungen.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Selbst- und Sozialkompetenz: Die Studierenden sind fähig, eigene Unterrichtsplanung sowie die unterrichtlichen Vorhaben anderer Studierender systematisch und kritisch zu diskutieren sowie zu beurteilen. Durch die eigenen Unterrichtsversuche, in denen sich die Studierenden als Lehrperson erproben, bauen sie pädagogische Kompetenzen auf und lernen ihr erzieherisches Handeln selbstkritisch zu reflektieren. Methodenkompetenz: Die Studierenden sind in der Lage eigenständig Unterrichtsphasen über einen längeren bzw. mittelfristigen Zeitraum theoretisch zu planen sowie unmittelbare Unterrichtsvorhaben modellhaft nach fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, allgemeinen sonderpädagogischen sowie v.a. Kriterien der Pädagogik bei Verhaltensstörungen korrekt zu konzipieren, durchzuführen und kritisch zu reflektieren. Sach- und Fachkompetenz: Die Studierenden verfügen über das in den didaktischen Veranstaltungen erworbene Wissen zur allgemeinen Didaktik, der Instruktionspsychologie sowie den didaktischen Ansätzen und Methoden der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. Sie wenden diese Kompetenzen bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer Unterrichtsversuche an.					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
P (o)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
Bestätigung über das Praktikum (1-2 S.)					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
Umfang des Praktikums gem. § 93 Abs. 1 Nr. 4 LPO I Umsetzung der Aufgaben und Studienziele gem. § 93 Abs. 1 Nr. 4 LPO I nach Maßgabe der Praktikumsschule					
Arbeitsaufwand					
60 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: jedes Semester					
Bezug zur LPO I					
§ 93 I Nr. 4					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Projekt Psychologie-Pädagogik bei Verhaltensstörungen		o6-V-ProjPsyPäd-V-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
4	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Zu einem ausgewählten Thema aus Pädagogik und/oder Psychologie im Kontext Verhaltensstörungen sollen der Theorie- und Forschungsstand erhoben werden, eigene Fragestellungen entwickelt und bearbeitet und die erzielten Ergebnisse vorgestellt werden. Resultieren können eine empirische Studie, eine theorieorientierte Konzeptentwicklung, die Erarbeitung einer pädagogischen bzw. pädagogisch-therapeutischen Konzeption, die exemplarische, evaluationsgestützte Umsetzung im Unterricht, die Erstellung eines Readers oder Zeitschriftenbeitrags usw. Möglich ist auch die Kooperation mit Praxisinstitutionen. Das Modul ist inhaltlich verknüpft mit dem Modul o6-V-ProjPPA.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verstehen Zugangswege zu wissenschaftlichen Fragestellungen und können diese realisieren (Sach- und Methodenkompetenz); sie verfügen über vertieftes, problemspezifisches Wissen zu pädagogischen Fragestellungen und psychologischen Sichtweisen im Hinblick auf Verhaltensstörungen (Sachkompetenz); sie kennen Möglichkeiten der theoretischen und empirischen Datenrecherche (Methodenkompetenz); sie können ein komplexes Problem in der Gruppe gemeinsam bearbeiten, dabei sind sie in der Lage, in der Gruppe einen Arbeitsplan zu entwickeln und diesen zielorientiert zu verfolgen (Sozialkompetenz); sie bewältigen selbstgesteuert eine komplexe Aufgabenstellung über längere Zeit hinweg bei hohen Selbstlernanteilen (Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Screencast (Gesamtaufwand 20-30 Std.) oder 2) Referat (ca. 90 Min.) oder 3) Wissenschaftliches Poster bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
120 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: SS		
Bezug zur LPO I		
§ 32		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Psychologie bei Verhaltensstörungen			06-V-Psy-VQ-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Psychologie als Grundlage sonderpädagogischen Handelns; Einführung in für die Sonderpädagogik und insbesondere die Pädagogik bei Verhaltensstörungen relevante Aspekte psychologischer Teildisziplinen: insbesondere Lernpsychologie, Entwicklungspsychologie, Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Klinische Psychologie, Sozialpsychologie, psychologische Diagnostik, sowie Motivation und Emotion; Vertiefung ausgewählter Themen.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden können psychologisches Wissen auf sonderpädagogische Kontexte beziehen und für diese anwenden (Sachkompetenz, Methodenkompetenz). Sie haben die Grundlagen erworben, dieses Wissen in eigenen Handeln in sozialen Kontexten umzusetzen (angebahnte Sozialkompetenz). Sie haben gelernt, eigenständig ihre erworbenen psychologischen Kenntnisse zu vertiefen und können diese auch auf die Reflexion der eigenen Person und des eigenen Handelns übertragen (Selbstkompetenz).					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
V (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Klausur (ca. 60 Min.) oder 2) Lexikonbeitrag (ca. 10 S.) oder 3) mündliche Einzelprüfung (ca. 15 Min.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrtturnus					
Lehrtturnus: WS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 4 § 109 I Nr. 1					

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Theorie der Erziehung bei Verhaltensstörungen		06-V-Terz-VQ-202-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	grundständig	--
Inhalte		
Wissenschaftstheoretische und philosophische Grundfragen der Erziehung und Bildung; Soziologische, medizinische, neurowissenschaftliche und psychologische Aspekte der Erziehung; Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen; Kritische Erörterung von Einzelaspekten der Erziehung; Grundfragen der Erziehung (z.B. Beziehung, Autonomie, Solidarität, Moralität-Normen-Werte, Konsequenz, Strafe).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können unterschiedliche Erziehungstheorien der Einzelwissenschaften einer Pädagogik bei Verhaltensstörungen aufgrund ihrer Erklärungsansätze einordnen und reflektieren (Sachkompetenz). Sie können wissenschaftstheoretische Grundlagen der Erziehung erörtern und praxisrelevant umsetzen (Methodenkompetenz). Sie können Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen theorie- und praxisgeleitet argumentativ umsetzen (Sozial- und Selbstkompetenz).		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) + S (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2) Lexikonbeitrag (ca. 10 S.) oder 3) Portfolio (ca. 25 S.) bonusfähig		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrtturnus		
Lehrtturnus: WS		
Bezug zur LPO I		
§ 100 I Nr. 2 § 109 I Nr. 1		

Modulbezeichnung			Kurzbezeichnung		
Theorie und Praxis der Erziehung bei Verhaltensstörungen			06-V-TPErz-V-202-m01		
Modulverantwortung			anbietende Einrichtung		
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Pädagogik bei Verhaltensstörungen			Lehrstuhl für Pädagogik bei Verhaltensstörungen		
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module			
5	numerische Notenvergabe	--			
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen			
1 Semester	grundständig	--			
Inhalte					
Vertiefte Erörterung der Grundfragen der Erziehung bei Verhaltensstörungen im Spannungsfeld von Theorie und Praxis; Diskussion verschiedener Aspekte der Erziehung und der Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen: z.B. erzieherisches Handeln, Zielebene sowie Handlungskonzepte; internationaler Vergleich von Theorie und Praxis der Erziehung.					
Qualifikationsziele / Kompetenzen					
Die Studierenden können wissenschaftstheoretische Grundfragen der Erziehung kritisch erörtern (Sachkompetenz). Sie können Grundprobleme der Erziehungs- und Bildungstheorie der Pädagogik bei Verhaltensstörungen in philosophischer, soziologischer, anthropologischer, medizinischer, neurowissenschaftlicher und psychologischer Hinsicht diskutieren (Methodenkompetenz). Sie können theorie- und praxisgeleitet argumentieren. Sie verfügen über ein Problembewusstsein zur Beurteilung der Umsetzung von pädagogischen Maßnahmen im Kontext von Verhaltensstörungen (Sozial- und Selbstkompetenz).					
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)					
S (2) + S (1)					
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)					
1) Referat (ca. 45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 10 S.) oder 2) Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 3) Screencast (Gesamtaufwand 20-30 Std.) bonusfähig					
Platzvergabe					
--					
weitere Angaben					
--					
Arbeitsaufwand					
150 h					
Lehrturmus					
Lehrturmus: SS					
Bezug zur LPO I					
§ 100 I Nr. 2					